

DAS MAGAZIN FÜR DEN MODERNEN SPORTFACHHÄNDLER
DEUTSCHLAND 6,00 €, ÖSTERREICH 8,00 €, SCHWEIZ 8,50 € • ZKZ 17598

SPORT FACHHANDEL



27.10.
2021
AUSGABE 12

2 HEFTE
IN EINEM!

42 SEITEN
EXTRA

SPORT **running**



LUNGE & CO.: HEIMISCHE
LAUFMARKEN IM FOKUS

KUNDENBINDUNG:
KREATIVE LAUFSHOPS

- WINTERLAUFEN
- SPEEDHIKING

NACHHALTIGE LAUFSCHUHE

FÜR IHRE SKI-ABTEILUNG:
GROSSES SKITEST-POSTER

ALLE TOP-SKI AUS DER NEUEN SAISON
MIT DEN ERGEBNISSEN DES
SKI-MAGAZIN-SUPERTEST

ROSSIGNOL-COUNTRYMANAGER HILMAR BOLLE
GERMANY
MADE IN
EUROPE
IM EXCLUSIV-INTERVIEW

WINTERSPECIAL

AKTUELLE WINTER- TRENDS

- SKI-HARTWARE 21/22
- SKITOURING
- LANGLAUF

RETOUREN DILEMMA

Footprint-Footprint: Auswirkungen von Paket-
versand auf Handel und Industrie 5. 16

WARENNOTSTAND

Teil 2: Lieferengpässe und ihre Aus-
wirkung auf Handel und Industrie 5. 28

P.A.C.

Nachhaltigkeit
Made in Germany

Strickmützen | Headwear | Socken



PROTEKTOREN IM TEST

Top geschützt auf die Piste

DAS IST BEIM PROTEKTORENKAUF ZU BEACHTEN

- Die Größe muss stimmen!
Der Protektor muss vom Halswirbelbereich bis zum Steiß die Wirbelsäule schützen, denn das sind die neuralgischen Punkte, die am wenigsten durch Muskeln geschützt sind. Am besten im Fachhandel beraten lassen.
- Ein Zertifikat und eine Norm bedeuten nicht zwingend, dass man einen guten Protektor bekommt. Bei der Größe der Schutzzone gibt es etwa gravierende Unterschiede (siehe Grafik oben), zumal für eine Zertifizierung nur eine recht kleine Zone die Werte erfüllen muss.
- Es gibt unterschiedliche Protektorensysteme mit unterschiedlichen Schwachpunkten. Die selbst entwickelten „Cross“- und „Cross Flex“-Produkte von Komperdell sind die einzigen ganzheitlich entwickelten Produkte – und das Nonplusultra der Branche, das zeigen die Schlagtestwerte.

Ohne Skihelm ist fast niemand mehr auf der Piste unterwegs. Aber neben dem Kopf ist auch die Wirbelsäule bei einem Sturz oder einem Zusammenprall stark gefährdet. Daher ist es wichtig, sich auch über einen wirkungsvollen Schutz des Rückens Gedanken zu machen – zumal viele Protektoren inzwischen so atmungsaktiv und flexibel sind, dass man sie beim Skifahren kaum noch spürt.

Text: Christian Riedel

Zu schwer, zu unbequem, ich fahre eh nicht so schnell – die Argumente, -keinen Rückenprotektor zu tragen, sind grundsätzlich immer ähnlich“, sagt Sven Taube, CEO & Global Sales Director bei Flaxta. Das junge Unternehmen aus Schweden mit Sitz in Salzburg/Österreich bietet seit 2018 hochwertige Schutz-bekleidung an, darunter auch moderne Helme und Rückenprotektoren. „Dabei gibt es heute dank hochwertiger Materialien und moderner Schnitte bei der Passform kein wirkliches Argument, das gegen einen Rückenschutz spricht.“

Wahrscheinlich kennt jeder in seinem Umfeld den einen oder anderen Skifahrer, der aus den oben genannten Gründen auf einen Rückenprotektor verzichtet. Und das, obwohl heutzutage aufgrund innovativer Technologien die alten Vorurteile gegen den Rückenschutz nicht mehr gelten, wie Bobby Krapp, Geschäftsführer der Sportbörse in Aalen, bestätigt: „Die Zeit der harten Schildkrötenpanzer ist vorbei. Bei der Entwicklung hat sich extrem viel getan. Heutige Protektoren sind bezüglich Gewicht, Tragekomfort und Beweglichkeit deutlich besser geworden.“

Unfälle sind oft unvermeidbar

„Ein sportlich fahrender Skifahrer schaut eher auf seine Sicherheit“, ergänzt der Equipment-Experte und langjährige SkiMAGAZIN-Testfahrer. „Wer schneller unterwegs ist, trägt nach meinen Erfahrungen auch öfter einen Protektor.“ Dabei darf man nicht vergessen, dass viele Unfälle und Verletzungen gar nicht durch Stürze, sondern durch Kollisionen mit anderen Fahrern entstehen. Wenn man auf der Piste an- oder umgefahren wird, kann man noch so vorsichtig und langsam fahren, ein von einem anderen verursachter Zusammenstoß ist oft nicht zu vermeiden. „Schon allein aufgrund der oft sehr vollen Hänge ergibt das Tragen eines Protektors für Pistenfahrer oft mehr Sinn als bei Freeridern im Gelände, da man nicht immer die Kontrolle über sich und seine Umgebung hat“, führt Krapp weiter aus. Daher ist das Argument, dass man stets vorsichtig fährt, kein Grund, auf einen Protektor zu verzichten. „Komischerweise denken viele Skifahrer eher an ihre Kinder und kaufen für sie einen Protektor, für sich selbst aber keinen“, schildert Bobby Krapp seine

Erfahrungen. „Aber wer sich selbst schützen will, kommt an einem Protektor nicht vorbei!“

Dabei ist es wichtig, dass der Protektor richtig passt. Denn wenn der Schutz unbequem ist oder gar beim Fahren stört, wird er nicht angezogen. Zudem muss man darauf achten, dass auch das Steißbein geschützt wird, wobei letztendlich gilt: Ein Protektor ist besser als kein Protektor! Der Schutz sollte fest sitzen und nicht rutschen. Beim Kauf muss man beachten, dass man auf der Piste nie aufrecht steht, sondern immer eine gewisse Vorlage hat. Wenn der Protektor beim Anprobieren im Stehen also ein wenig Falten schlägt, ist das normal. Er muss nur in der Skifahr-Position gut anliegen.

Vorbild Helm

Helme haben sich in der Ski-Community endgültig durchgesetzt. Nachdem sie anfangs schwer, unbequem und unpraktisch waren, sind aktuelle Modelle leicht und sitzen perfekt. Dementsprechend tragen rund 90 Prozent aller Skifahrer einen Kopfschutz. Bei den Rückenprotektoren sind wir von solch löblichen Zahlen weit entfernt. Dabei ist die Wirbelsäule fast ebenso gefährdet wie der Kopf. Tatsächlich war 2016/17 der Rumpf mit rund neun Prozent nach Knie- (44 % bei Frauen/23 % bei Männern), Schulter- (20 %) und

Kopfverletzungen (11 %) die vierthäufigste Verletzung beim Wintersport. In Anbetracht der möglichen Auswirkungen einer Rückenverletzung, ist es nicht nachvollziehbar, warum noch so viele ohne Protektoren fahren!

Für Sven Taube ist es aber nur noch -eine Frage der Zeit, bis das Tragen eines Protektors völlig normal ist. „Wir merken, dass die Nachfrage nach flexiblen, leichten und atmungsaktiven Protektoren immer größer wird. Das Sicherheitsbewusstsein nimmt bei den Wintersportlern immer mehr zu.“ Entsprechend wollten wir selbst sehen, wie gut sich die neuen Produkte auf der Piste machen und ob es stimmt, dass die neuen Protektoren wie eine zweite Haut sitzen und trotzdem vor Rückenverletzungen schützen.

Zu guter Letzt noch eine Info, derer sich viele nicht bewusst sind: Neben den Protektorwesten gibt es auch Rucksäcke, die über einen integrierten Protektor verfügen und so vor schlimmen Verletzungen der Wirbelsäule schützen. Diese Modelle eignen sich speziell für Fahrer, die ohnehin fast immer mit einem Rucksack unterwegs sind. Beim Skifahren im Gelände (Freeriden & Tourengehen) ist eine Lawinen-Ausrüstung ein Muss – also warum nicht dann direkt zu einem Backpack mit Protektor greifen? Schwer und unbequem sind die nicht.



Diese Firmen haben am Test teilgenommen. Blau Gekennzeichnete haben ein Test-Siegel der Redaktion bekommen.

TIPP: Schutz
KOMPERDELL PRO VEST
TIPP: Komfort
FLAXTA BEHOLD

- ALPINA PROLAN
- EVOC PROTECTION VEST
- MARKER MAP VEST
- POC SPINE VPD
- SALOMON FLEXCELL PRO VEST
- SCOTT AIRFLEX POLAR VEST
- KOMPERDELL HOODY SHIRT
- EVOC LINE PRO
- ORTOVOX CLASP SPINE
- POC DIMENSION VPD

FLAXTA BEHOLD



PREIS:	160,00 €
GRÖSSEN HERREN:	S–XL
GRÖSSEN DAMEN:	S–L
GEWICHT:	670 g
STÄRKE:	9 mm
SCHUTZFLÄCHE*:	51,5 x 24,5 cm
LEISTUNGSSTUFE:	Level 1
RESTKRAFTWERT:	13,8 kN
WASCHHINWEIS:	Handwäsche inkl. Protektor
TECHNOLOGIEN:	Flaxta-eigenes AVA-Material

BESONDERHEITEN:
Extrem flexibel, gute Durchlüftung, 3 verschiedene Junior-Größen, herausnehmbarer Nierengurt



KOMPERDELL PRO VEST



PREIS:	189,95 €
GRÖSSEN HERREN:	XS–XXL
GRÖSSEN DAMEN:	XXS–XL
GEWICHT:	760 g
STÄRKE:	19 mm
SCHUTZFLÄCHE*:	60 x 26,5 cm
LEISTUNGSSTUFE:	Level 2
RESTKRAFTWERT:	4,93 kN
WASCHHINWEIS:	Bis 30° inkl. Protektor
TECHNOLOGIEN:	Mehrschichtig, Dual-Density-Foam

BESONDERHEITEN:
Seitlicher Rippen- und Weichteileschutz



► Schon wenn man ihn in die Hand nimmt, fließt der Protektor wie ein Stoff über die Haut. Egal ob im Lift oder beim Fahren, der Rückenschutz passt sich perfekt an, ohne zu verrutschen, und kann auch beim Autofahren getragen werden, ohne zu stören. Nur zum Waschen lässt sich der Protektor nicht aus der Weste nehmen.

► Durch die mehreren, vergleichsweise dünnen Layer passt sich der Protektor perfekt an und gibt ein angenehmes Tragegefühl. Die Pro Vest hat die größte Schutzfläche aller getesteten Protektoren, verfügt über einen zusätzlichen Nackenschutz. Ohne Hüftgurt sollte man die Weste besser unter dem Second Layer tragen.

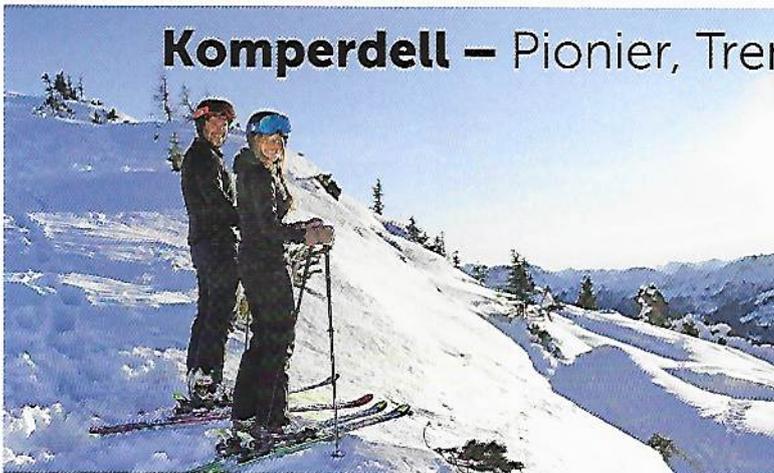


Den vollständigen Test finden Sie im SkiMAGAZIN Ausgabe 4/21, die Sie hier nachbestellen können:



* Schutzfläche: Höhe x Breite; Größe L

Komperdell – Pionier, Trendsetter, Seriensieger



Seit mehr als 20 Jahren ist Komperdell im Motorrad-, Winter-, Reit- und Bikesport führend bei Innovationen. Als Nummer 1 bei Protektoren, entwickelt und fertigt Komperdell sowohl die Protektorentechnologie als auch das Bekleidungsstück selbst. Der neue Cross Flex Protektor ist um 30% leichter und extrem flexibel. Dabei wird nach wie vor der beste Schutz, ohne Kompromisse in punkto Sicherheit, am Markt geboten. Der Protektor absorbiert bis zu 93% der Aufprallenergie und ist durch die innovative Schichtstruktur unbegrenzt mehrschichtfähig. Die Dual-Density Schäume schmiegen sich beim Tragen an den Körper an. Die Protektoren sind kaum mehr spürbar und besonders angenehm zu tragen.



KOMPERDELL PRO VEST MEN/WOMEN

Perfekte Kombination aus Sicherheit und Bewegungsfreiheit. Optimaler Schutz des Rückens durch den 30 % leichteren und flexiblen Cross Flex Rückenprotektor. Integrierte Flexzonen und atmungsaktive Materialien sorgen für besten Tragekomfort. Die zusätzlichen Protektorschäume an den Seiten schützen Rippen und Weichteile. Der Protektor schmiegt sich durch Körperwärme an – kein Nierengurt mehr nötig!

FARBEN Damen / Herren: schwarz

GRÖSSEN Herren: XS - XXL / Damen: XXS - XL

VERKAUFSARGUMENTE

- Mehrschichtiger Cross Flex Rückenprotektor aus adaptivem Dual-Density Foam
- EN-geprüft 1621-2 – höchste Schutzwerte
- Frontzip – leichter Ein- und Ausstieg
- Waschbar bei 30° C
- Mehrschlagfähigkeit – durch das sich selbst regenerierbare Dual-Density Foam nach jedem Sturz 100% Sicherheit noch gewährleistet



KOMPERDELL AIR VEST MEN/WOMEN

Maximale Sicherheit und optimalen Schutz des Rückens bietet der 30 % leichtere und flexible Cross Flex Rückenprotektor. Flexzonen und atmungsaktive Materialien sorgen für besten Tragekomfort. Der besonders leichte Protektor schmiegt sich durch Körperwärme an – kein Nierengurt mehr nötig!

FARBEN Damen / Herren: schwarz, weiß

GRÖSSEN Damen: XXS - XL / Herren: XXS - XXL

VERKAUFSARGUMENTE

- Mehrschichtiger Cross Flex Rückenprotektor aus adaptivem Dual-Density Foam
- EN geprüft 1621-2 – höchste Schutzwerte
- Verdeckte Brusttasche mit Frontzip
- Waschbar bei 30° C
- Mehrschlagfähigkeit – durch das sich selbst regenerierbare Dual-Density Foam nach jedem Sturz 100% Sicherheit noch gewährleistet



KOMPERDELL FULL ZIP SWEATER MEN/WOMEN

Der neue, extrem leichte CrossFlex Protektor ist der sicherste Protektor, er schmiegt sich durch Körperwärme perfekt an die Wirbelsäule an. Durch die Einarbeitung des Protektorsystems in die Jacke, kann er auch als Mid-layer getragen werden. Dieser Protektor ist kaum mehr spürbar, ohne Kompromisse bei der Sicherheit einzugehen. Ein integrierter, innenliegender, verstellbarer Nierengurt sorgt für den perfekten Sitz.

FARBEN Damen / Herren: schwarz

GRÖSSEN Damen: XXS - XL / Herren: XS - XXL

VERKAUFSARGUMENTE

- Mehrschichtiger Cross FLEX-Rückenprotektor aus adaptivem Dual-Density Foam
- EN-geprüft 1621-2 – höchste Schutzwerte
- 4-Way-Stretch Material aus angenehm zu tragendem Fleece
- Frontzip

KONTAKT

- 📍 Komperdell Sportartikel GmbH
- ☎ +43 (1) 6232 / 4201 0
- ✉ sales@komperdell.com

DIGITALER SHOWROOM

Unter diesem QR Code finden Sie weitere Informationen und Produkte:

